

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2016/130
öffentlich		
Datum 19.10.2016	Aktenzeichen II.7	Federführend: Herr Bollmann

Betreff

Schulsozialarbeit

- Statusbericht
- Antrag des Eric-Kandel-Gymnasiums
- Antrag der Grundschule Am Reesenbüttel

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	03.11.2016			
Sozialausschuss	08.11.2016			
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	36312.5318000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	9.310 € + s. Bemerkung			
Folgekosten:	9.695 € + s. Bemerkung			
Bemerkung: Die Personalkosten für 3 Wochenstunden für die Schulsozialarbeit am EKG + GMS (36312.5012000 u.a.) sind noch nicht beziffert. Die Berichterstattung erfolgt in der Sitzung.				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
X	Statusbericht an die Ausschüsse vor den Haushaltsberatungen für 2019			
	Abschlussbericht bis			
	Berichterstattung nicht erforderlich			

Beschlussvorschlag:

1. Der Statusbericht zur Schulsozialarbeit und sonstigen Unterstützungs- und Hilfsangeboten an den Ahrensburger Schulen wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Bedarf des Eric-Kandel-Gymnasiums auf max. 15 Wochenstunden Schulsozialarbeit wird anerkannt.
Die Umsetzung erfolgt aus dem vorhandenen Stundenkontingent der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten. Die Einsätze sind zu dokumentieren und für mindestens zwei Jahre auszuwerten.
Der erhöhte Stundenbedarf von 3 Wochenstunden wird aufgrund der aktuellen Vakanz befristet bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019 anerkannt. Der Stellenplannentwurf 2017 ist entsprechend anzupassen.
Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung Schulsozialarbeit zwischen der Stadt Ahrensburg und dem Eric-Kandel-Gymnasium ist abzuschließen.
3. Finanzierung des Projektes „Schulbrücke“ an der Grundschule Am Reesenbüttel wird zugestimmt. Zusätzliche Mittel in Höhe von 9.310 € werden im Haushalt 2017

beim PSK 36312.5318000 zur Verfügung gestellt. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Ahrensburg, der Grundschule Am Reesenbützel und der AWO wird abgeschlossen.

Sachverhalt:

1. Statusbericht Schulsozialarbeit

In der Vorlage Schulsozialarbeit (Nr. 2014/122) wurden erstmals sämtliche Maßnahmen im Rahmen von Schulsozialarbeit und sonstigen schulischen Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen an den Ahrensburger Schulen dargestellt. Die anliegenden zwei Tabellen (**Anlage**) verschaffen einen aktuellen Überblick.

Die Organisation und Durchführung des Ganztagsbetriebes ist keine Schulsozialarbeit. Daher können diese jeweils 19,5 Wochenstunden (GMS) und (SLG) nicht dazugerechnet werden.

In der Summe ergibt sich aus der aktuellen Darstellung der Schulsozialarbeit (inkl. Schulbrücke) ein Anteil in Höhe von **4,67** Stellen.

Die Gesamtschüler/innenzahl aller Ahrensburger Schulen beträgt mit Stichtag 15.09.2016 insgesamt **4.050**.

Das bedeutet ein Verhältnis von SSA zu Schüler/innen an Ahrensburger Schulen von **1 : 867**.

Schüler/innen je Schulsozialarbeiter gemäß Prüfungsbericht des Landesrechnungshofes v. 30.6.2016 im Vergleich zu Ahrensburg (alle Schularten)

	Verhältnis SSA/Schüler Schleswig- Holstein	Verhältnis SSA/Schüler OD	Verhältnis SSA/Schüler NF (Spitzenreiter)	Verhältnis SSA/Schüler Ahrensburg
2013	1 : 815	1 : 885	1 : 616	
2015	1 : 707	1 : 749	1 : 545	1 : 867*

*Stand 15.09.2016

Damit liegt die Versorgung von Schulsozialarbeit in Ahrensburg/ Schüler*innen unter dem Landesdurchschnitt.

Das Verhältnis von Schülerzahl zu SSA nach Schularten in S.-H. zeigt folgende Zahlen (Stand 2015):

	Verhältnis SSA/Schüler Schleswig- Holstein	Verhältnis SSA/Schüler OD	Verhältnis SSA/Schüler Ahrensburg (Schulent- wicklungsplan)*
Förderzentrum	1:454	1:84	0
GemS / RegS	1:603	1:679	1:445
Grundschule	1:510	1:580	1:746 / 1:661*
Gymnasium	1:1882	1:2334	0:1619

*die Schulbrücke an der GS Am Reesenbützel wurde mit 0,26 Stellenanteil erfasst.

Damit liegt die Versorgung der Gemeinschaftsschulen über dem Landesdurchschnitt, die

der Grundschulen und der Gymnasien deutlich unter dem Landesdurchschnitt.
Der Bedarf an SSA wird sich zukünftig jedoch aufgrund der Kinder mit sozial auffälligen Verhalten und der mit Migrationshintergrund erhöhen.

2. Eric-Kandel-Gymnasiums

Das Eric-Kandel-Gymnasiums (EKG) hat am 27.06.2016 eine Stelle (Vollzeit) Schulsozialarbeit (SSA) beantragt. Am 27.09.2016 wurde der Antrag von Vollzeit auf Teilzeit (20 Stunden) reduziert. In der damaligen Vorlage zur SSA (Nr. 2014/122) wurde u. a. beschlossen, dass eine eingeschränkte Zuständigkeit der SSA der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten (GMS) auch für das EKG gelten soll. Die Angebote sollten sich auf die Arbeitsinhalte 3.1 und 3.3 des Rahmenkonzeptes (Beratung, Begleitung und Förderung von einzelnen Schüler/innen, Angebote für Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte) beschränken. Darüber sollte eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen werden.

Zum Abschluss der Kooperationsvereinbarung ist es bislang nicht gekommen. Die bisherigen dokumentierten Einsätze von SSA am EKG haben gezeigt, dass die Schüler/innen des EKG keinen eingeschränkten Angebotsbedarf haben. Daher sollten die Angebote für SSA für beide Schulen gleich sein. Der Stundenbedarf für SSA am EKG orientiert sich am Landesdurchschnitt (Grundlage: Prüfungsbericht des Landesrechnungshofes vom 30.06.2016). Das Verhältnis von Schulsozialarbeit zu Schüler/innen an Gymnasien in Schleswig-Holstein beträgt 1:1882. Am EKG befinden sich mit Stand 15.09.2016 700 Schüler/innen. Demnach hätte das EKG einen Anspruch in Höhe von 0,37 Stellen Schulsozialarbeit ($700 \times 100 : 1882 = 0,37$). Das entspricht ca. 15 Wochenstunden ($0,37 \times 39$ Wochenstunden).

Die Verwaltung schlägt vor, die 15 Wochenstunden aus dem Stundenkontingent der SSA der GMS bereitzustellen. Aktuell stehen für 480 Schüler*innen 1,84 Stellen SSA zur Verfügung; das entspricht einem Verhältnis von 1:258 SSA/ Schüler*innen. Das Verhältnis im Kreis Stormarn (2015) liegt bei 1: 679, das entspräche einem Stellenanteil von 0,7. Hierbei ist nicht berücksichtigt, dass die Gemeinschaftsschule aktuell auch DAZ-Zentrum ist. Trotzdem ist auf dieser Rechengrundlage eine befristete Bereitstellung von 15 Wochenstunden aus dem Stundenkontingent vertretbar. Seit dem 01.10.2016 ist eine Stelle (32 Wochenstunden) SSA an der GMS vakant. Der gemeinsame Stellenpool Schulsozialarbeit für zwei Schulen erfordert einen erhöhten Organisationsbedarf (z. B. Dokumentation und Auswertung der Einsätze). Vor diesem Hintergrund ergibt sich ein erhöhter Stundenbedarf von insgesamt 3 Wochenstunden, der aufgrund der aktuellen Vakanz ab sofort und befristet bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019 gedeckt werden muss. Die Dokumentation und Auswertung aller Einsätze im Rahmen von SSA haben das Ziel, den tatsächlichen Bedarf möglichst genau zu ermitteln, und sollten für mindestens zwei Schuljahre erfolgen.

3. Projekt Schulbrücke an der GS Am Reesenbüttel

Seit 2011 wird an der Grundschule Am Reesenbüttel das Projekt „Schulbrücke“ (ehemals „Hand in Hand“) vorgehalten. Ziel des Projektes ist es, den Übergang vom Kindergarten zur Schule bei sozialemotional auffälligen Kindern zu begleiten. Das Angebot richtet sich an maximal 6 Kinder aus den umliegenden Kindergärten

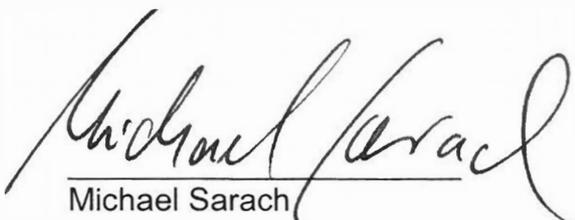
(Einzugsgebiet) der Grundschule Am Reesenbüttel. Die Auswahl der Kinder erfolgt auf Vorschlag der Schulleitung in Absprache mit den jeweiligen Kindertagesstättenleitungen.

Das Projekt „Schulbrücke“ wird von der AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH (AWO) umgesetzt und konnte bis 2015 zu 100 % aus Landeszuweisungen finanziert werden. Die Zuwendungen des Landes werden zudem jährlich erst im Mai des jeweiligen Jahres bewilligt. Das Projekt wurde ursprünglich mit 16.000 € vom Land finanziert, die Zuwendung sank aber im Laufe der Folgejahre kontinuierlich. Im Jahr 2016 wurde das Projekt vom Land lediglich mit 5.000 € unterstützt. Das hat zur Folge, dass das Projekt nur noch im Zeitraum April bis Oktober 2016 in „abgespeckter“ Version vorgehalten werden konnte. Die AWO hat mitgeteilt, dass sie unter diesen Umständen (Zeitpunkt der Bewilligung und Höhe der Zuwendung) diese Maßnahme künftig nicht mehr anbieten kann. Mit Schreiben vom 06.09.2016 hat die Grundschule Am Reesenbüttel die Weiterführung des Projektes gemäß dem Angebot der AWO ab 2017 beantragt.

Um die erfolgreiche Arbeit des Projektes sicherstellen zu können, bedarf es laut Angebot der AWO einer Finanzierung in Höhe von mindestens 14.310 € für 2017/ 14.695 € für 2018. Die Maßnahme würde demnach pro Kalenderjahr in 40 Wochen (ohne Ferien) laufen. Die Summe in Höhe von 14.310 € setzt sich aus Personalkosten (rd. 12.317 €/ SuE 8b, Erzieher in besonders schwierigen Tätigkeiten), 4 % Verwaltungskosten (rd. 493 €) und Sachkosten (1.500 €) zusammen. Das Personal besteht aus einer Sonderpädagogin und einer Erzieherin, die zusammen 10 Stunden pro Woche für das Projekt Schulbrücke tätig sind.

Die Verwaltung empfiehlt die Weiterführung des Projektes. Demnach sind die Gesamtkosten in Höhe von 14.310 € im PSK 36312.5318000 als Zuwendung bereitzustellen. Im Haushaltsentwurf 2017 sind die Zuwendungen des Landes in Höhe von 5.000 € im PSK 36312.4141000, aber nur 5.000 € als Zuwendung an die AWO (PSK 36312.5318000) enthalten. Die Aufwendungen sind somit um 9.310 € zu erhöhen. Eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Ahrensburg, der Grundschule Am Reesenbüttel und der AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH ist entsprechend abzuschließen.

Ein alternatives Angebot kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgelegt werden. Ebenso wird darauf hingewiesen, dass die aktuelle Versorgung mit SSA besonders an den Ahrensburger Grundschulen unter dem vom Landesrechnungshof ermittelten Bedarf liegt.



Michael Sarach
Bürgermeister

Anlage: Tabellen mit aktueller Übersicht

Unterstützungs- und Hilfsangebote

Schule	Person	Funktion	Stundenzahl/ Woche	Anteil (gerundet)	Träger	Ausgabe n (EUR) Stadt	Einnahme n (EUR) Land
Alle Grundschulen	1	Sozialpädagogin + Familientherapeutin	16	0,41	Ev. Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg	12.800	
GS Am Hagen + Reesenbüttel	2 Personen FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr	78	2,0	Verein Schulbegleitung in Stormarn e.V.	13.200	
Alle Schulen	unbekannt	Schulbegleitung	25	unbekannt	Verein Schulbegleitung in Stormarn e.V.	18.000	
Fritz-Reuter- Schule		Schulbegleitung	Teil der o.a. 25 Stunden		Verein Schulbegleitung in Stormarn e.V.	6.000	6.000
SLG	1	Freiwilliges Soziales Jahr	39	1	KJR	6.600	
GMS Am Heimgarten	1	Freiwilliges Soziales Jahr	39	1	KJR	6.600	
Fritz-Reuter- Schule	unbekannt	Schultraining für verhaltensauffällige Kinder	23		DKSB	27.500	27.500

5

Angebote der Schulsozialarbeit (SSA)

Schule	Person	Funktion	Stunden zahl / Woche	Anteil (gerundet)	Träger	Ausgaben Personal- und Sachkosten (EUR) Stadt	Einnahmen (EUR) Landeszuweisung
GS Am Schloß	1	Schulsozialarbeit	19,5	0,5	AWO	53.137	30.000
GS Am Schloß	1	Erzieherin SSA	19,5	0,5	AWO		
GS Am Reesenbüttel	1	Erzieherin SSA	27,35	0,7	Stadt	41.420	
GMS Am Heimgarten	1	Schulsozialarbeit	5,5	0,14	Stadt		
GMS Am Heimgarten	1	Schulsozialarbeit	35	0,9	Stadt	110.813	77.781
GMS Am Heimgarten	1 – z.Z. nicht besetzt	Schulsozialarbeit	32	0,82	Stadt		
Selma-Lagerlöf- Gemeinschaftsschule	1	Schulsozialarbeit	19,5	0,5	Stadt	50.225	
Selma-Lagerlöf- Gemeinschaftsschule	1	Schulsozialarbeit	13,5	0,35	Stadt		
GS Am Reesenbüttel Projekt Schulbrücke*	1	Sonderpädagogin	5	0,13	AWO	5.000	5.000
GS Am Reesenbüttel Projekt Schulbrücke*	1	Erzieherin	5	0,13	AWO		
Gesamt:			181,85	4,67		260.595	112.781

*das Angebot musste bereits in 10/16 aus finanziellen Gründen vorzeitig beendet werden